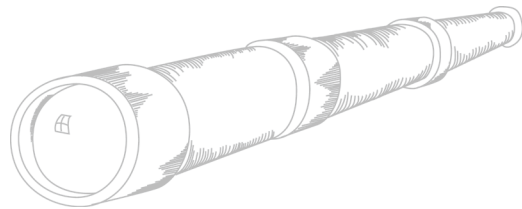


Gott lieben



Menschen lieben



UNSERE FÜNF GLAUBENSGRUNDLAGEN



ANBETUNG

Teil 2

David Segert

G5 meine Kirche Im Rebacker 9 79591 Eimeldingen

www.G5meineKirche.de info@G5meineKirche.de [facebook.com / G5meineKirche](https://facebook.com/G5meineKirche)

Spenden aus Deutschland

Kto.-Nr.: 200600 BLZ: 452 604 75 SKB Witten IBAN: DE47452604750000200600 BIC: GENODEM1BFG

Spenden aus der Schweiz

IBAN: CH7400 233 233 6442 5201 M BIC: UBSWCHZH80A Clearing-Nr.: 233 Bank: UBS

Empfänger: FeG Rebland Verwendungszweck: Spende (bitte Spenderadresse angeben)

DIE HÖCHSTE FORM DER ANBETUNG BEDEUTET: DEIN WILLE GESCHEHE!

Grundaussage:

Jeder Mensch betet an, weil Anbetung in ihm angelegt ist!

Jedoch ist der Mensch nach dem Sündenfall, von seiner ursprünglichen Bestimmung „Mit Gott in Einheit zu leben - ihn anzubeten“ weggekommen und ersetzt das Objekt seiner Anbetung willkürlich! [vgl. Römer 1, 21]

Anstatt Gott anzubeten, vertauscht der Mensch kategorisch Ursache und Wirkung. Das heißt: Anstatt den Schöpfer der Sonne anzubeten, betet der Mensch die Sonne an. [Die sich ja nicht selbst geschaffen hat!] [vgl. Apg. 7, 42]

Der Mensch beginnt [seit der Trennung im Paradies] sich in seinen Gedanken-gebäuden [Kol 2,8] selbst zu verwirklichen, anstatt sein Leben auf den Willen Gottes auszurichten. Oder schärfer formuliert:

► **Die höchste Form der Anbetung bedeutet nicht seinem eigenen Willen (Selbstverwirklichung) zu folgen, sondern sein Leben auf den Willen Gottes auszurichten (selbstlos).**

FRAGEN:

- Wen oder was betest Du an?
[Gott, Geld, Macht, Sex, Erfolg, Natur, Wissenschaft, Karriere, ...]
- Wechselst Du manchmal das Objekt deiner Anbetung?
- Welchem Willen folgst Du? Deinem eigenen oder Gottes Willen?

ENTSCHEIDUNG:

Triff heute die Entscheidung Gott in all' deine Lebensentscheidungen zu involvieren - Ihm zu vertrauen und Ihm zu folgen.

BIBELVERSE:

Römer 1: 18-23 [Neues Leben. Die Bibel]

¹⁸ Doch vom Himmel her wird Gottes Zorn sichtbar über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit ablehnen. ¹⁹ Dabei wissen sie von Gott; Gott selbst hat ihnen diese Erkenntnis gegeben ²⁰ Seit Erschaffung der Welt haben die Menschen die Erde und den Himmel und alles gesehen, was Gott erschaffen hat, und können daran ihn, den unsichtbaren Gott, in seiner ewigen Macht und seinem göttlichen Wesen klar erkennen. Deshalb haben sie keine Entschuldigung dafür, von Gott nichts gewusst zu haben ²¹ Obwohl sie von Gott wussten, wollten sie ihn nicht als Gott verehren oder ihm danken. Stattdessen fingen sie an, sich unsinnige Vorstellungen von Gott zu machen, und ihr Verstand verfinsterte sich und wurde verwirrt. ²² Sie behaupteten, weise zu sein, und wurden dabei zu Narren. ²³ Statt den herrlichen, ewigen Gott anzubeten, beteten sie Götzenbilder an, die vergängliche Menschen darstellten, oder Vögel, Tiere und Schlangen.

Apostelgeschichte 7: 40-42 [Neues Leben. Die Bibel]

⁴⁰ Sie sagten zu Aaron: „Mach uns Götter, die vor uns hergehen können, denn wir wissen nicht, was aus diesem Mose geworden ist, der uns aus Ägypten herausgeführt hat.“ ⁴¹ Und so machten sie sich ein Kalb als Götzen, dem sie Opfer darbrachten, und freuten sich über das Werk ihrer Hände. ⁴² Da wandte Gott sich von ihnen ab und überließ sie der Anbetung von Sonne, Mond und Sternen! Im Buch der Propheten steht geschrieben: „Habt ihr eure Opfer während dieser vierzig Jahre in der Wüste etwa mir gebracht, Israel?“

Johannes 14, 6+7 [Neues Leben. Die Bibel]

⁶ Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich. ⁷ Wenn ihr **erkannt** habt, **wer ich bin**, dann habt ihr auch **erkannt**, wer mein **Vater ist**. Doch von nun an **kennt ihr ihn und habt ihn gesehen!**“